

Niederschrift

über die Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich -

Datum: 06.11.2012
Ort: Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz
Zeit: 16:30 Uhr - 17:15 Uhr
Vorsitz: Petra Wesseler

Beschlussfähigkeit

Soll: 13 Stadträtinnen/Stadträte
Ist: 12 Stadträtinnen/Stadträte

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Frank Heymann	sachkundiger Einwohner	- krank
Herr Martin Kohlmann	Ratsfraktion PRO CHEMNITZ	- privat
Herr Hans-Peter Lohse	CDU-Ratsfraktion	- krank
Herr Detlef Müller	SPD-Fraktion	- dienstlicher Termin
Herr Bernd Weber	sachkundiger Einwohner	- dienstlich

zwischenzeitliche Abwesenheit

Herr Dr. Dieter Füsslein	Fraktion FDP	- 16:31 Uhr bis 16:55 Uhr, TOP 1 bis TOP 7.1
Herr Falk Ulbrich	CDU-Ratsfraktion	- 16:50 Uhr bis 17:08 Uhr; TOP 7.1

verspätetes Erscheinen

Frau Margitta Hochmuth	CDU-Ratsfraktion	- 16:34 Uhr, TOP 4 - i. V. für Herrn Lohse
------------------------	------------------	---

Stadtratsmitglieder

Frau Jacqueline Drechsler	SPD-Fraktion
Herr Tino Fritzsche	CDU-Ratsfraktion
Herr Dr. Dieter Füsslein	Fraktion FDP
Herr Jürgen Konrad	Fraktion FDP
Herr Klaus Möstl	SPD-Fraktion
Herr Thomas Scherzberg	Fraktion DIE LINKE
Herr Heiko Schinkitz	Fraktion DIE LINKE
Frau Verona Schinkitz	Fraktion DIE LINKE
Herr Martin Schmidt	BÜNDNIS 90/Die Grünen
Herr Falk Ulbrich	CDU-Ratsfraktion

stellv. Ausschussmitglieder

Herr Benjamin Jahn	Ratsfraktion PRO CHEMNITZ	- i. V. für Herrn Kohlmann
Herr Wolfgang Kraneis	SPD-Fraktion	- i. V. für Herrn Müller

sachkundige Einwohner

Herr Udo Ehrhardt
Herr Bernhard Herrmann
Herr Johannes Richter

Bedienstete der Stadtverwaltung

Herr Börries Butenop	Amtsleiter Amt 61
Herr Bernd Gregorzyk	Amtsleiter Amt 66
Frau Herma Heinze	Amtsleiterin Amt 67
Herr Gunter Hempel	Abteilungsleiter 66.5
Frau Carina Kühnel	Abteilungsleiterin 36.1
Herr Dr. Thomas Scharbrodt	Amtsleiter Amt 36
Herr Christian Schmidt	Sachbearbeiter 6142
Herr Frank Schubert	kaufm. Leiter SE 17 GMH
Frau Gabriele Schulze	amt. Referentin D6
Frau Sabine Strobel	Amtsleiterin Amt 63
Herr Michael Stötzer	Leiter SE 17 GMH

Schriftführerin

Frau Iris Mäding	Sachbearbeiterin 15.4
------------------	-----------------------

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Die **Ausschussvorsitzende** eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Frau Bürgermeisterin Wessler stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
-

Es liegen **keine** Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich - vom 02.10.2012
-

Gegen die Niederschrift sind **keine** Einwendungen eingegangen. Sie gilt somit als **genehmigt**.

- 4 Bekanntgabe des Beschlusses aus der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - nichtöffentlich - vom 02.10.2012
-

Mit Beschluss B-251/2012 beschloss der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss den Energieträgerentscheid zum Neubau des sonderpädagogischen Förderzentrums Chemnitzer Körperbehindertenschule, Heinrich-Schütz-Straße.

- 5 Beschlussvorlagen an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss
-

- 5.1 Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr 12/13 Wohnpark Glösaer Straße
Vorlage: B-275/2012 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Frau Bürgermeisterin Wessler führt in die Thematik ein.

Es besteht kein Diskussionsbedarf.

Beschluss B-275/2012

1. Der Aufstellungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 10/11 Wohnpark Glösaer Straße, Beschluss-Nr. B-247/2010 des Stadtrates vom 20.10.2010 wird aufgehoben.
2. Im Stadtteil Ebersdorf zwischen Huttenstraße, Glösaer Straße und Edwin-Hörnle-Straße soll der Bebauungsplan Nr. 12/13 Wohnpark Glösaer Straße aufgestellt werden.

Das Plangebiet des Bebauungsplanes beinhaltet die Flurstücke 172/2, 172/3 (teilweise), 174/6 (teilweise) der Gemarkung Furth und 328/20, 328/21, 328/22, 328/49, 328/50 der Gemarkung Hilbersdorf in einer Größe von 1,4 ha. Planungsziel ist die Baurechtschaffung für ein Wohngebiet mit ca. 11 Wohneinheiten (Einfamilien- und Doppelhäuser).

3. Der Bebauungsplan soll im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB i.V.m. § 13 Abs. 2 und 3 BauGB (vereinfachtes Verfahren) aufgestellt werden. Dementsprechend wird von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und § 4 Abs. 1 BauGB abgesehen.

Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 6 Abs. 5 Satz 3 und § 10 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (12 Ja-Stimmen)

- 5.2 Erneuter Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 93/21 "Posthof" Teil B: Johannisplatz / Brückenstraße
Vorlage: B-290/2012 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Herr Stadtrat Schmidt (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN) möchte wissen, was sich im Vergleich zum bereits im Jahr 2011 gefassten Entwurfs- und Auslegungsbeschluss hier geändert habe.

Herr Schmidt (Sachbearbeiter 61.42) erklärt, dass sich kleine Änderungen ergeben haben, die insbesondere aus der inneren Erschließung des Gebietes resultieren. Ein Geh-, Fahr- und Leitungsrecht sowie eine geschlossene Bauweise im Kerngebiet wurden festgesetzt und es wurde die Zufahrtsbreite geringfügig verkleinert.

Herr Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE) hinterfragt, ob bei der verkehrsmäßigen Erschließung der mögliche Umzug des technischen Rathauses auf diese Fläche berücksichtigt wurde.

Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61) teilt mit, dass die Verkehrserschließung

berücksichtigt wurde. Zukünftig sollen die vorhandenen zwei Grundstückszufahrten über das Geh-, Fahr und Leitungsrecht auf eine Tordurchfahrt zentralisiert werden.

Beschluss B-290/2012

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss beschließt:

Der geänderte Entwurf der 1. Änderung zum Bebauungsplan Nr. 93/21 "Posthof" Teil B: Johannisplatz / Brückenstraße, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A), dem Textteil (Teil B) in der Fassung vom 24.09.2012 gemäß Anlage 3 der Beschlussvorlage, sowie die Begründung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes gemäß Anlage 4 der Beschlussvorlage werden gebilligt zur erneuten öffentlichen Auslegung bestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt (12 Ja-Stimmen)

6 Informationsvorlage an den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss

6.1 Information zum Sachstand der Förderung kleiner Unternehmen in den EFRE-Fördergebieten Sonnenberg und Reitbahnviertel, Stand September 2012 Vorlage: I-048/2012 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61) geht auf den Inhalt der Informationsvorlage ein. Er sei zuversichtlich, dass die gesamten zur Verfügung stehenden Mittel bis zum Abschluss der Förderperiode 2007 bis 2013 ausgereicht werden.

Auf die Fragen von **Herrn Herrmann (sachkundiger Einwohner)**, ob es nachfolgende Möglichkeiten für die Förderung insbesondere des Sonnenbergs gebe und ob man Spielräume zur Vereinfachung bei der Antragstellung auf Fördermittel habe, antwortet **Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61)**. Vereinfachungen bei der Stellung von Fördermittelanträgen sind nicht möglich aufgrund der festgesetzten Rahmenbedingungen. Mit Sicherheit werde es eine Fortsetzung im Bereich EFRE geben, aber auch das EFS sei möglich.

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss **nimmt** die Informationsvorlage Nr. I-048/2012 **zur Kenntnis**.

7 Verschiedenes

7.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66) beantwortet die Fragen der Stadträte aus der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses am 02.10.2012.

Zur Frage von Herrn Stadtrat Möstl informiert **Herr Gregorzyk** darüber, dass die einseitige Tempo-30-Begrenzung auf der Erfenschlager Straße eine Maßnahme zur Verkehrssicherung aufgrund der Brückenneigung ist.

Auf die Frage von Herrn Stadtrat Scherzberg teilt **Herr Gregorzyk** mit, dass die vollständige Deckensanierung der Straße Am Karbel auch zukünftig nicht vorgesehen ist, da die Straße nicht förderfähig sei.

Zur Nachfrage von Herrn Ulbrich hinsichtlich der Sicht der Verkehrsteilnehmer im Bereich der Einsiedler Brauerei führt **Herr Gregorzyk** aus, dass die dortige Situation beobachtet werde. Die Errichtung von Lichtsignalanlagen sei derzeit nicht vorgesehen, da die Mindestsichtweiten vorhanden sind. Dies wurde im Bauverfahren geprüft.

* * *

Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61) bezieht sich auf die am 29.02.2012 vom Stadtrat beschlossene Neuabgrenzung der Fördergebiete Stadtumbau Ost und Brühl.

Die Neuabgrenzung des Stadtumbaugebietes Ost wurde von der sächsischen Aufbaubank bewilligt, wie es von der Stadt Chemnitz entsprechend des Beschlusses beantragt wurde. Der Bewilligungsbescheid liegt vor für den Zeitraum bis Ende 2016; die Abfinanzierung erfolgt bis 2020.

Der Antrag über die Aufnahme des Brühls in das Förderprogramm „aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ wurde ebenfalls genehmigt, jedoch wurde die Erweiterung des Fördergebietes um den Bereich bis zum Opernhaus abgelehnt.

* * *

Herr Hempel (Abteilungsleiter 66.5) äußert sich über das Thema „Handyparken“, welches innerhalb der Stadtverwaltung hinsichtlich der Umsetzbarkeit in der Stadt Chemnitz geprüft wurde.

Da die Interessenlage der Betreiber beachtet werden müsse, sei es kritisch zu sehen, dass auf die Benutzer Mehrkosten zukommen würden, sofern diese nicht durch die Stadt subventioniert werden.

Wirtschaftliche Kriterien, die gegen die Einführung des „Handyparkens“ sprechen, sind laufende Einnahmeverluste, hohe Investitionskosten und ein wesentlich höherer Verwaltungsaufwand bei der Überwachung.

Zudem habe es bisher keine Bürgeranfrage zu diesem Thema gegeben.

* * *

Frau Bürgermeisterin Wessler schlägt vor, zu Beginn des Jahres 2013 Vertreter des Straßenbauamtes in den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss einzuladen, um den aktuellen Sachstand zum Südring zu thematisieren.

Die **Ausschussmitglieder** begrüßen diesen Vorschlag.

* * *

Herr Gregorzyk (Amtsleiter Amt 66) informiert über den Vollzug der Straßenverkehrsordnung (StVO) hinsichtlich der Markierungen vor dem Chemnitzer Hauptbahnhof aufgrund einer Anordnungsverfügung des

Landesamtes für Straßenbau und Verkehr vom 05.11.2012.

Hintergrund ist eine Anordnung des Landesamtes, dass bis zum 02.10.2012 um 12:00 Uhr die Beseitigung des farblich markierten Fußgängerüberweges und die Einrichtung eines grundsätzlichen Halteverbotes vor dem Hauptbahnhof zu erfolgen hat, wogegen die Stadt am 02.10.2012 Widerspruch einlegte.

Die Anordnung wurde daraufhin vom Präsidenten des Landesamtes zurückgenommen mit der Maßgabe, eine einvernehmliche Lösung zu finden. Diese ist jedoch nicht zustande gekommen, sodass die Stadt angewiesen wurde, eine Trennung zwischen Fußgänger- und Fahrverkehr herzustellen. Diese Abgrenzung wird durch Poller erfolgen. Bis zum 16.11.2012 ist diese Weisung umzusetzen.

Herr Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktion FDP) hält die gesamte Situation hinsichtlich der Gestaltung des Vorplatzes am Hauptbahnhof für unbefriedigend.

7.2 Fragen der Ausschussmitglieder

Frau Stadträtin Schinkitz (Fraktion DIE LINKE) möchte wissen, wie hoch der eingesparte Anteil ist, der nun aufgrund des Energieträgerentscheides zur Körperbehindertenschule für Photovoltaik genutzt werden könne und ob die Statik der dafür in Frage kommenden Gebäude ausreichend sei.

Herr Stötzer (Leiter SE 17 GMH) teilt mit, dass derzeit eine 40 kW-Anlage für die Deckung des Eigenbedarfs geplant sei. Eine ausführliche Berichterstattung dazu soll in der nächsten Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses erfolgen.

* * *

Herr Stadtrat Kraneis (SPD-Fraktion) bezieht sich auf die 1. Akteurskonferenz zur Straßenraumgestaltung in der Innenstadt und dem Projekt „Straßenraumgestaltung Zentrumsring“, die am 02.11.2012 stattfand. Er bittet darum, dass die dort gehaltenen Vorträge von der Verwaltung an die Fraktionen gegeben werden.

Frau Bürgermeisterin Wessler sichert zu, eine Zusammenstellung der gezeigten Präsentationen zu prüfen.

Herr Stadtrat Ulbrich (CDU-Ratsfraktion) ist verwundert darüber, dass zur genannten Akteurskonferenz bereits die Umplanung der Bahnhofstraße öffentlich diskutiert wurde, obwohl dieses Thema noch nicht in den Gremien behandelt worden ist.

Er stellt dazu folgende Fragen:

1. Welche Planungen sind an dem Innenring, am Zentrumsring und an den dazugehörigen Ausfallstraßen ausgelöst?
2. Warum und mit welcher Ziel- und Aufgabenstellung wird dort geplant?
3. Wie sehen die Kosten für die Planungen aus und aus welcher Produktgruppe werden diese bezahlt?
4. Wie ist dort die geplante Entwicklung der Innenstadt usw. eingeplant?
5. Wie ist in der Planung der Innenstadtring als Voraussetzung gegeben?

- 8 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses - öffentlich -
-

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden **Frau Stadträtin Drechsler (SPD-Fraktion)** und **Herr Stadtrat Schmidt (Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN)** bestimmt.

* * *

Frau Bürgermeisterin Wesseler schließt die Sitzung.

16.11.2012 *Wesseler*
Datum
Frau Vorsitzende
des Ausschusses

Petra Wesseler

19.11.2012 *Drechsler*
Datum
Jacqueline Drechsler
Mitglied
des Ausschusses

26.11.2012 *M. Schmidt*
Datum
Martin Schmidt
Mitglied
des Ausschusses

09.11.2012 *Mäding*
Datum
Iris Mäding
Schriftführerin